

BERICHT ZUM STAND DER PLANUNG / REALISIERUNG FÜR DIE TEILPROJEKTE DER BUGA 2009

Im Folgenden sind die Ergebnisse seit der letzten Information des Hauptausschusses sowie das weitere Vorgehen für die einzelnen Projektteile dargestellt:

I. GARTEN DES 21. JAHRHUNDERTS

TEILOBJEKTE „SCHWIMMENDE WIESE“ UND „EINGANGSPLATZ“

Die Baumaßnahmen zum Los 2 – Beräumungsarbeiten – sind weiterhin in Ausführung. Die Aushubarbeiten der zwei Probeflächen sind abgeschlossen. Zurzeit werden die Aushubmaterialien, separiert, analysiert und beprobt. Die Ergebnisse der Auswertung ergänzen die vorliegenden Konzepte zur Ausbaggerung und zum Bodenmanagement. Sie bilden die Grundlage für die Ausführungsplanung des Aushubes und der Verwertung der Bodenmassen zur Erweiterung des Burgsees.

Die Umpflanzungen von 19 geschützten Linden vom Jägerwegplatz zum Landschaftspark Fauler See ist abgeschlossen. Die neue Lindenallee ergibt ein anspruchsvolles und aufwertendes Bild im Landschaftspark Fauler See.

Die ersten 29 Bäume wurden auf dem zukünftigen Eingangsplatz von der Firma Rumpf gepflanzt und vermitteln einen ersten positiven Eindruck von der Gestaltung der Fläche des Eingangsplatzes.

Der Präsidialausschuss hat der Vergabe der Leistungen zur Bodenstabilisierung als Bodenvorbelastung/ Belastungskörper zugestimmt.

Der Landesrechnungshof M-V hat der Landeshauptstadt Schwerin als Gesellschafter der BUGA GmbH mit Schreiben vom 20. Januar 2006 empfohlen, keine weiteren Verpflichtungen einzugehen, bevor nicht die Gesamtfinanzierung des BUGA-Konzeptes gesichert ist. Deshalb hängt die Auslösung des Auftrages für diese Leistung von der grundsätzlichen Zusage zum Finanzanteil des Landes (Förderung) durch die Landesregierung ab. Zwischenzeitlich liegt ein Kabinettsbeschluss der Landesregierung vom 11. April 2005 zur Bereitstellung von Fördermitteln vor. Eine Entscheidung der städtischen Gremien zur Finanzierung wird im Mai dieses Jahres erwartet. Die Vergabefrist für den Auftrag konnte mit dem ausgewählten Bieter bis auf den 22. Mai verlängert werden.

Die Fertigstellung dieser Maßnahme ist für die Einhaltung des Bauzeitenplanes des Gesamtvorhabens entscheidend. Deshalb ist der Baubeginn im Mai nicht ein weiteres Mal ohne Auswirkungen auf das Gesamtvorhaben aufschiebbar.

Zur baufachlichen Prüfung sind die Prüffeststellungen im Bereich der Freianlagen durch den Generalplaner abgearbeitet und die Unterlagen an das Straßenbauamt Schwerin übergeben worden.

Ergänzende Unterlagen zur baufachlichen Prüfung auf Grund von Einsparpotentialen wurden bis Ende März (24. März 2006) an das Straßenbauamt Schwerin nachgereicht. Ein Abschlussgespräch mit dem Straßenbauamt Schwerin hat am 03. Mai 2006 stattgefunden, das Prüfergebnis der baufachlichen Prüfung steht kurz vor dem Abschluss und wird im Mai 2006 erwartet.

TEILOBJEKT „SÄULENHALLE“ UND „BETRIEBSZUFAHRT SCHWIMMENDE WIESE“

Ausgehend von dem Prüfbescheid zur baufachlichen Prüfung durch das Straßenbauamt Schwerin wurden die Tragwerksplanungen überarbeitet, sie liegen nun als Genehmigungsplanung vor. Hierin wurden die Einsparpotentiale berücksichtigt und eingearbeitet.

Gleichzeitig konnten die Prüffeststellungen abgearbeitet werden. Die Unterlagen wurden an das Straßenbauamt Schwerin zur Prüfung eingereicht. Hierzu wurden umfangreiche Abstimmungen zwischen den Prüfsachverständigen, den Fachplanern und dem Generalplaner sowie den Ämtern der Landeshauptstadt geführt.

Ein Abschlussgespräch mit dem Straßenbauamt Schwerin hat am 03. Mai 2006 stattgefunden, das Prüfergebnis der baufachlichen Prüfung steht kurz vor dem Abschluss und wird im Mai 2006 erwartet.

TEILOBJEKTE TREPPENANLAGEN, UFERBEFESTIGUNGEN, BURGSEEERWEITERUNG

Die Prüffeststellungen des Straßenbauamtes wurden zeitnah abgearbeitet. Die überarbeiteten Unterlagen mit den Einsparpotentialen wurden dem Straßenbauamt erneut zur Prüfung eingereicht.

Dabei wurden die technischen Veränderungen an den Treppenanlagen eingearbeitet und die Gehstufen durch Sitzstufen ersetzt. Die Treppenanlage am Eingangsplatz wird gegenüber der „Schwimmenden Wiese“ durch einen Balkon ersetzt.

Ein Abschlussgespräch mit dem Straßenbauamt Schwerin hat am 03. Mai 2006 stattgefunden, das Prüfergebnis der baufachlichen Prüfung steht kurz vor dem Abschluss und wird im Mai 2006 erwartet.

NATUR-/ LANDSCHAFTSSCHUTZ/ UMWELTVERTRÄGLICHKEITSPRÜFUNG/ PLANFESTSTELLUNG WASSERRECHT

Das Protokoll zum Erörterungstermin vom 24. November 2005 wurde mit den Fachplanern abgearbeitet. Dabei sind die technischen Veränderungen und Forderungen aus der Erörterung in die Genehmigungsunterlagen eingeflossen und wurden der Genehmigungsbehörde zur weiteren Bearbeitung übergeben.

Die Erwiderung der BUGA GmbH auf die Feststellungen der Träger öffentlicher Belange, die noch bis April d. J. eingegangen sind, liegt nun der Planfeststellungsbehörde vor. Ein weiteres Gutachten zu den besonders geschützten Tierarten wird der Genehmigungsbehörde Anfang Juni d. J. übergeben.

Auf dieser Grundlage wird der Planfeststellungsbeschluss durch die Genehmigungsbehörde vorbereitet.

Mit Schreiben vom 9. März 2006 wurde der Antrag auf Anordnung des sofortigen Planfeststellungsbeschlusses an die Planfeststellungsbehörde gestellt. Dem Antrag wurde stattgegeben.

AUSSTELLUNGSFREIANLAGEN

Das BUGA-Ausstellungskonzept bildet die Grundlage für die weitere Planung der Ausstellung auf dem Eingangsplatz und der „Schwimmenden Wiese“. Für eine erfolgreiche Bundesgartenschau ist die gärtnerische Gestaltung der Eingangssituation von ganz besonderer Bedeutung. Für die Ausstellungsfreianlagen (Stauden- und Wechselflorschau) ist eine separate Planung notwendig. Im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung wurden von ausgewählten Planern Konzeptionen erarbeitet. Eine Bewertungskommission, in der auch der Beirat für „Planung, Verkehr, Umwelt“ der BUGA GmbH vertreten war, befand am 14. März dieses Jahres über die eingereichten Konzeptionen und empfahl den Beitrag von Breimann & Bruun zur Weiterbeauftragung. Hierzu fand am 22. März 2006 ein Aufklärungsgespräch zur Umsetzung mit dem Büro Breimann & Bruun statt.

Der Beirat für „Planung, Verkehr und Umwelt“ hat dem Aufsichtsrat empfohlen, dieser Planung zuzustimmen. Der Aufsichtsrat wird sich hiermit in seiner Sitzung am 29. Juni 2006 befassen.

FÖRDERMITTEL

Gegenwärtig werden alle Anstrengungen unternommen, die Voraussetzungen zur Ausreichung eines Förderbescheides durch die Vorlage der fachlich geprüften Unterlagen für den „Garten des 21. Jahrhunderts“ zu schaffen. Die Übergabe der Unterlagen erfolgt im Mai 2006 an das LFI.

Für die Sicherung einer Zwischenfinanzierung, die sowohl Zahlungsfristen abdecken soll, aber auch für den Fall zur Verfügung steht, wenn der Förderübergang nicht reibungslos abgewickelt werden kann, sind Gespräche mit mehreren Banken geführt worden, die im ersten Quartal 2006 weiter vertieft wurden. Bis zum Ende des II. Quartals 2006 wird ein Vorschlag zur Zwischenfinanzierung erarbeitet.

Für das Teilobjekt „Naturnaher Ausbau des Burgsees“ liegt dem Wasser- und Bodenverband eine Fördermitteleinordnung des STAUN Schwerin in Höhe von 1.000.000,00 € vor. Das Verfahren zur Förderung ist mit dem STAUN Schwerin, dem Wasser- und Bodenverband und der BUGA GmbH abgestimmt.

Die Genehmigungsplanung mit dazugehöriger Kostenberechnung zur Begründung der Fördermaßnahme liegt dem STAUN seit dem 10. März 2006 zur Prüfung vor.

II. SCHLOSSGARTEN

Die mit dem Finanzministerium, der Landtagsverwaltung, dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (bbl M-V) über die Einbeziehung des Schlossbereiches und des Schlossgartens notwendigen Abstimmungsgespräche werden kontinuierlich fortgeführt.

Bzgl. der Einbeziehung des südlichen Schlossgartens wurde der Entwurf einer Vereinbarung durch den bbl M-V erarbeitet und der BUGA GmbH als Arbeitspapier zur Vorabstimmung übergeben. Seitens der BUGA wurde der Änderungsbedarf formuliert und dem bbl Ende März 2006 zur Überarbeitung übergeben. Die Stellungnahme wurde für Anfang Mai 2006 zugesagt.

Die denkmalpflegerische Zielstellung für den südlichen Schlossgarten lag Ende März 2006 vor. Sie wurde dem bbl und dem LAD am 5. April 2006 vorgestellt und ist die Grundlage für die weitere Planung in diesem Bereich.

Das Auswahlverfahren für die Planer konnte nunmehr nach Zustimmung des Präsidialausschusses vom 18. April 2006 weitergeführt werden. Angebote der Planer sollen Mitte Mai 2006 vorliegen. Eine Entscheidung zur Vergabe der Planung steht für Ende Mai 2006 an. Die umgehende Vergabe der Planung ist dringend notwendig, damit kein weiterer Zeitverzug entsteht.

Die Freianlagenplanung für das Labyrinth wurde an den Garten- und Landschaftsarchitekten v. Gayl, Berlin vergeben. Die Vorplanung inkl. der Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen für die Gehölzbestellung lag Mitte März dieses Jahres vor. Die öffentliche Ausschreibung für die Leistung „Kultivierung und Lieferung von Heckenpflanzen“ erfolgte Ende März 2006. Die Vergabe der Leistung ist damit Anfang Mai 2006 möglich. Das Labyrinth wird nach der Bundesgartenschau 2009 an die Stadtwirtschaftlichen Dienste Schwerin (SDS) für eine nachhaltige Nutzung übergeben.

III. BURGGARTEN

Für den Burggarten wurde die Weiterführung der Rekonstruktionsplanung für den nördlichen Parkteil abgestimmt. Die Vorplanung des Büro's Pulkenat liegt seit Mitte Februar 2006 vor. Die

Planungs- und Baumaßnahmen werden anteilig von der Landtagsverwaltung/bbl finanziert und betreut. Für die weitere Vorbereitung und Umsetzung der Rekonstruktion wird mit der Landtagsverwaltung/bbl eine Vereinbarung vorbereitet.

Für die Ausstellung wird die Ein- und Ausgangssituation am Schloss konzeptionell überarbeitet. Die Verlegung des Eingangs zum Schlossgarten hin, führt zu einer besseren Abgrenzung vom Schloss. Der Burggarten bleibt dabei als eintrittspflichtiger Ausstellungsteil bestehen.

IV. UFERGARTEN

SCHWERINER RUDERGESELLSCHAFT

Seitens der BUGA GmbH / Landeshauptstadt ist eine Vorlage zum Neubauvorhaben in die Stadtvertretung eingebracht worden. Die Vorlage wurde am 15. März 2006 in der Dezernentenberatung behandelt. Dort wurde die Vorlage mit dem Hinweis, dass ein Wirtschaftlichkeitskonzept zur Ermittlung der Folgekosten durch die SRG vorzulegen ist, zurückverwiesen. Das Wirtschaftlichkeitskonzept wurde seitens der SRG Anfang April der Sportverwaltung vorgelegt. Die Sportverwaltung hat eine Beurteilung des Wirtschaftlichkeitskonzeptes für Anfang Mai 2006 zugesagt. Die Vorlage soll kurzfristig zusammen mit noch seitens der Sportverwaltung /des Liegenschaftsamtes endabzustimmenden Vorlagen zum Erbbaurechtsvertrag und zur Nutzungsvereinbarung (für die Restflächen) eingebracht werden.

Der Aufsichtsrat hat der Vereinbarung zwischen der SRG und der BUGA GmbH in seiner Sitzung am 24. März 2006 zugestimmt.

Die SRG hat Anfang März d. J. bei der Landeshauptstadt eine Bauvoranfrage eingereicht. Die Ämterbeteiligung läuft. Im Anschluss müssen noch die Ausschüsse beteiligt werden. Der Bauvorbescheid wird voraussichtlich im Mai 2005 vorliegen.

Das Neubauvorhaben wird, sobald Einvernehmen zum Wirtschaftlichkeitskonzept und zum Erbbaurechtsvertrag vorliegt, durch die SRG beim Landessportbund zur Förderung eingereicht.

SEGELCLUB SCHLOSSBUCHT

Die Gespräche zur Entwicklung und Nutzung des Vereinsgeländes durch die BUGA GmbH werden weitergeführt.

Gemeinsam mit dem Verein wird die Entwicklung des Vereinsgeländes zu einer repräsentativen Anlage vorbereitet, die für den Ausstellungszeitraum u. a. eine wichtige Funktion im Zusammenhang mit der vorgesehenen Schwimmstegverbindung zum Garten am Marstall übernehmen soll.

In der Mitgliederversammlung des Vereins am 22. April d. J. hat der Vorstand die Eckwerte und Bedingungen des BUGA-Angebotes erläutert. Jetzt wird es erforderlich sein, dass beide Vertragspartner das Vertragswerk mit einzelnen konkreten Kostenangaben und Maßnahmen zu untersetzen.

WASSERSPORTGEMEINSCHAFT SCHLOSSBUCHT E.V.

Die Mitglieder haben Anfang Januar 2006 in einer Mitgliederversammlung ihre grundsätzliche Bereitschaft zur gemeinsamen Außengestaltung des Bootshausareals und der Verlagerung ihres Verkehrs während der Öffnungszeiten erklärt. Ein Vereinbarungsentwurf ist seitens der BUGA GmbH in Vorbereitung.

FUNKTIONSGEBÄUDE LANDESREGATTASTRECKE / WASSERWANDERRASTPLATZ FAULER SEE AUF DEM GELÄNDE DER KANURENNGEMEINSCHAFT

Die Planungsunterlagen wurden der Landeshauptstadt Schwerin zur Einreichung des Förderantrages beim Sozialministerium Anfang Januar 2006 übergeben. Nach der Überarbeitung des

Raumkonzeptes und Abschluss der baufachlichen Prüfung wurde der Förderantrag Anfang April 2006 eingereicht.

Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens fordert das Bauordnungsamt zusätzliche Baugrunduntersuchungen. Derzeit ist eine Angebotsabfrage in Bearbeitung.

Der Hauptausschuss hat dem Abschluss der Nutzungsvereinbarung und der damit verbundenen Errichtung des Funktionsgebäudes im Februar 2006 zugestimmt. Im Nachgang erfolgt die Unterzeichnung der Vereinbarung durch das zuständige Dezernat III voraussichtlich Anfang Mai 2006.

Die Vereinbarung ist endabgestimmt und wird von der Landeshauptstadt und den beteiligten Vereinen KRG und SRG voraussichtlich Anfang Mai 2006 unterschrieben.

Das Auswahlverfahren für die Ausstellungsfreianlagen im Bereich Ufergarten konnte nunmehr nach Zustimmung des Präsidialausschusses vom 18. April 2006 weitergeführt werden. Es ist vorgesehen eine Mehrfachbeauftragung durchzuführen, bei der von ausgewählten Planern Konzeptionen erarbeitet werden. Eine Bewertungskommission, in der auch der Beirat für „Planung, Verkehr, Umwelt“ der BUGA GmbH vertreten ist, wird über die eingereichten Konzeptionen befinden. Eine Entscheidung zur Vergabe der Planung steht für Mitte Juni 2006 an. Die umgehende Vergabe der Planung ist dringend notwendig, damit kein weiterer Zeitverzug entsteht.

V. KÜCHENGARTEN

Die Verhandlungen zwischen bbl M-V und LGE über den Ankauf des Areals dauern an.

Die zwischen der BUGA und der LGE endabgestimmte Vereinbarung zur Erschließung ist unterschrieben. Sie steht allerdings noch unter dem Vorbehalt, dass die LGE das Eigentum vom Land erwirbt, hierzu besteht noch keine Einigung bzgl. des Kaufpreises.

Infolgedessen kann die zwischen der Landeshauptstadt und der LGE endabgestimmte städtebauliche Vereinbarung zu den Planungsleistungen auch noch nicht abgeschlossen werden.

Sowohl für das Kalthaus als auch für das Warmhaus hat die BUGA GmbH einen Abrissantrag gestellt. Die bisherige Prüfung dieser Anträge hat ergeben, dass die Abrissanträge derzeit nicht positiv beschieden werden können. Um für den Fall der Ablehnung der Abrissanträge die Option der Finanzierung des Erhaltes zu sichern, wurden für beide Gebäude Fördermittelanträge beim LAD gestellt.

Nachdem das Finanzministerium als Eigentümer der Gebäude zunächst Gegenvorstellungen zu der Ablehnung der Abrissanträge geäußert hatte, hat es jetzt zugesagt, bis Mitte April 2006 eine Entscheidung zum Umgang mit dem Warmhaus zu treffen. Auch nach erneuter Anfrage beim Finanzministerium liegt eine Entscheidung noch nicht vor.

Das LAD hat hingegen angezeigt, dass für das Jahr 2006 Fördermittel für den Erhalt bereitgestellt werden könnten.

Durch den Präsidialausschuss wurde am 16. Februar und am 18. April d. J. der Vergabe der Abrissarbeiten (2. BA) zugestimmt. Die Auftragsvergabe ist vorbereitet.

Der Landesrechnungshof M-V hat der Landeshauptstadt Schwerin als Gesellschafter der BUGA GmbH mit Schreiben vom 20. Januar 2006 empfohlen, keine weiteren Verpflichtungen einzugehen, bevor nicht die Gesamtfinanzierung des BUGA-Konzeptes gesichert ist. Deshalb hängt die Auslösung des Auftrages für diese Leistung von der grundsätzlichen Zusage zum Finanzanteil des Landes (Förderung) durch die Landesregierung ab. Zwischenzeitlich liegt ein Kabinettsbeschluss der Landesregierung vom 11. April 2005 zur Bereitstellung von Fördermitteln vor. Eine Entscheidung der städtischen Gremien zur Finanzierung wird im Mai dieses Jahres erwartet. Die

Vergabefrist für den Auftrag konnte mit dem ausgewählten Bieter bis auf den 22. Mai 2006 verlängert werden.

Zur Herstellung der Vorflut wurde eine wasserbauliche Studie erarbeitet und ein Förderantrag für einen naturnahen Gewässerausbau gestellt. Die Fortführung der Planung inkl. des notwendigen Landschaftspflegerischen Begleitplanes bedarf der dringenden Beauftragung, damit mit den notwendigen biologischen Untersuchungen noch in diesem Frühjahr begonnen werden kann. Der Wasser- und Bodenverband hat zugesagt, die Beauftragung umgehend vorzunehmen.

Für die Verlegung der Zufahrt des Schweriner Tennis Clubs liegt die Genehmigung der Landeshauptstadt vor. Für die Errichtung der Zufahrt wurden seitens der BUGA GmbH Angebote eingeholt. Die Auftragsvergabe ist vorbereitet. Zur Umsetzung dieser Maßnahme muss die Vereinbarung zur Besitzüberlassung mit dem Land vorliegen. Seitens der Landeshauptstadt wird derzeit noch die Rechtmäßigkeit der Baugenehmigung für die Zufahrt zur Stellplatzanlage des Tennisclub's geklärt.

Das Auswahlverfahren für die Planer konnte nunmehr nach Zustimmung des Präsidialausschusses vom 18. April 2006 weitergeführt werden. Es ist vorgesehen eine Mehrfachbeauftragung durchzuführen, bei der von ausgewählten Planern Konzeptionen erarbeitet werden. So soll erreicht werden, dass für diesen wichtigen Ausstellungsstandort ein anderer Planer die Chance erhält, mit einem kreativen Beitrag eine standortspezifische Gestaltungsidee zu entwickeln. Eine Bewertungskommission, in der auch der Beirat für „Planung, Verkehr, Umwelt“ der BUGA GmbH vertreten ist, wird über die eingereichten Konzeptionen befinden. Eine Entscheidung zur Vergabe der Planung steht für Mitte Juni 2006 an. Die umgehende Vergabe der Planung ist dringend notwendig, damit kein weiterer Zeitverzug entsteht.

VI. NATURGARTEN

Zwischen BUGA GmbH und dem Schweriner Zoo wird eine Konzeption für einen „Kinderbauernhof“ im Bereich nordwestlich der Gr. Karausche vorbereitet.

Zusammen mit der Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin GmbH (SDS) Bereich Öffentliches Grün und dem Amt für Jugend, Schule, Sport und Freizeit wurde die Entwicklung des ehemaligen Hockeyplatzes abgestimmt. Er soll zu einer Spiel-, Sport- und Freizeitstätte umgestaltet werden. Eine Konkretisierung erfolgt im Rahmen der weiteren BUGA-Planung.

Hinsichtlich der angestrebten Verlagerung der Kleingärten finden derzeit Abstimmungsgespräche mit den Pächtern und dem Vorstand der Sparte statt. Fünf von sechs Pächtern haben grundsätzlich zugestimmt, den Standort aufzugeben, die Gespräche mit dem sechsten Pächter laufen. Mit dem Kreisverband ist eine Schätzung der Gärten für Mai 2006. verabredet. Vereinbarungen zur Übernahme der Gärten werden derzeit vorbereitet und sollen nach Vorliegen der Schätzungen umgehend abgeschlossen werden.

Das Auswahlverfahren für die Planer konnte nunmehr nach Zustimmung des Präsidialausschusses vom 18. April 2006 weitergeführt werden. Angebote der Planer sollen Mitte Mai 2006 vorliegen. Eine Entscheidung zur Vergabe der Planung steht für Ende Mai 2006 an. Die umgehende Vergabe der Planung ist dringend notwendig, damit kein weiterer Zeitverzug entsteht.

VII. GARTEN AM MARSTALL

Zur Klärung der Zufahrt und der Stellplätze für die anliegenden Vereine und für die Gaststätte Seglerheim hat es erforderliche Gespräche mit den Vereinen, der Landeshauptstadt und dem Land gegeben. Eine Studie zur Regelung der Verkehrssituation liegt im Entwurf vor. Eine Regelung der Verkehrssituation kann nur im Zusammenhang mit der Erschließungsplanung für die

neuen Vereinsstandorte am Beutel erfolgen. Die hierzu notwendigen Abstimmungen führt die Landeshauptstadt.

Das BUGA-Ausstellungskonzept wurde am 27. Februar 2006 durch die Stadtvertretung bestätigt. Die weitere Beauftragung für die Planungen befindet sich in Vorbereitung. Vom Wettbewerbsgewinner Lohaus/Carl wurde die Abgabe eines Angebotes für die - entsprechend des Ausstellungskonzeptes modifizierten - freiraumplanerischen Leistungen für Anfang März 2006 abgefordert. Die Vergabeverhandlungen wurden Ende April 2006 abgeschlossen. Die umgehende Vergabe der Planung ist dringend notwendig, damit kein weiterer Zeitverzug entsteht.

Durch das Umweltministerium und das STAUN sind aus dem Förderprogramm „Förderung von wasserwirtschaftlichen Vorhaben“ Fördermittel für die Uferbefestigung in Aussicht gestellt worden. Bewilligungsvoraussetzung ist die Einreichung der Antragsunterlagen für einen naturnahen Gewässerausbau bis zum 30. April 2006. Ein Förderantrag wurde zum 28. April 2006 beim STAUN eingereicht. Zur Abbildung des Eigenanteils können anteilig Mittel aus Ausgleichszahlungen und dem seitens der BUGA GmbH eingeplanten Eigenanteil zur Finanzierung des Projektes eingesetzt werden.

VIII. SCHLOSSPROMENADE

Die Bauabschnitte werden aus steuerrechtlichen Gründen durch die BUGA GmbH, im Namen und auf Rechnung der Landeshauptstadt Schwerin, vorbereitet und realisiert. Für die notwendige vertragliche Absicherung wurde eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der BUGA GmbH abgeschlossen.

Mit Schreiben des LFI vom 15. Dezember 2005 liegt eine Zusicherung für das Projekt Schlosspromenade Abschnitt 5A über einen Investitionszuschuss bis zur Höhe von 4.050.000,00 € vor. Nach Ergebnisprotokoll der IMAG-Sitzung vom 24. Januar 2006 sind damit die Voraussetzungen für die Bereitstellung weiterer 4.000 000,00 € EFRE- Mittel durch das Arbeitsministerium für den Platz am Beutel mit der Erschließungsstraße gegeben.

Die Gesamtsumme von 8.050 000,00 € kann ab dem Haushaltsjahr 2006 abgerufen werden, sobald die Antragsunterlagen vollständig sind und ein Zuwendungsbescheid erstellt ist.

Diese ursprünglich vorgesehene Gesamtförderung aus GA- Mitteln und Städtebauförderung soll nunmehr gemäß dem Kabinettsbeschluss der Landesregierung vom 11. April dieses Jahres ausschließlich aus Städtebaufördermitteln der 2007 auslaufenden EU-Strukturfondsperiode ersetzt werden.

Das hat zur Folge, dass die Teilmaßnahme 5A zwingend bis September 2007 fertig gestellt und abgerechnet sein muss, da ansonsten die dafür eingestellten Fördermittel der Stadt verloren gingen.

Grundvoraussetzung dafür ist die unverzügliche Antragstellung auf Städtebauförderung für den Teil der Fördermittel, der bisher als GA- Förderung in die Finanzplanung eingestellt war.

Ein Teil der Unterlagen ist mit Antrag auf Terminverlängerung bis zum 20. März 2006 beim LFI eingereicht worden.

Die verzögerte Beibringung der liegenschaftlichen Nachweise, der naturschutzrechtlichen Genehmigungen und der Vereinbarungen mit den zu verlagernden Vereinen führte zu einer weiteren Fristverlängerung. Diese Unterlagen werden nun voraussichtlich Mitte Mai dieses Jahres vorliegen.

Für die weiteren Teilabschnitte 2A, 2B, 3A, 4B der Schlosspromenade sind Vorbereitungen notwendig, um die Förderanträge gemäß dem Kabinettsbeschluss vom 11.04.2006 zu stellen.

Entsprechende Gremien-Beschlüsse der Stadtvertretung der Landeshauptstadt vorausgesetzt, werden alle Antragsunterlagen seitens der BUGA GmbH kurzfristig zur Verfügung stehen.

Die durch die Umschichtung von Fördermitteln aus dem Wirtschaftsministerium in das Ministerium für Arbeit Bau und Landesentwicklung entstehende Erhöhung des Eigenanteils der Stadt an der Gesamtfinanzierung wird durch die Verbesserung der Förderquote für den „Garten des 21. Jahrhunderts“ um 10 % und durch Baukosteneinsparungen kompensiert.

Zur Gesamtfinanzierung wird während der Sitzung unter Berücksichtigung der aktuellen Fördersituation berichtet.

VIII.1. „ABSCHNITT 2A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VOM „EINGANGSPLATZ“ BIS ZUR EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE

Die Genehmigungsplanung wurde von der ARGE vorgelegt und an die Landeshauptstadt Schwerin zur Erteilung einer Baugenehmigung übergeben. Die Baugenehmigung der Unteren Wasserbehörde ist erteilt. Die Unterlagen zur baufachlichen Prüfung wurden im November 2005 an das Straßenbauamt übergeben. Die Feststellungen sind abgearbeitet. Die geänderten Unterlagen sind dem SBA am 24. Februar 2006 zur erneuten Prüfung übergeben worden. Der baufachliche Prüfvermerk für die Freianlagen und Ingenieurbauwerke liegt seit 5. April 2006 vor. Dieser Abschnitt wird der neuen Förderperiode zugeordnet, damit sind die Verträge zur Ausführung der Leistungen ab dem 1. Januar 2007 möglich. Die Ausführungsplanung wird entsprechend angepasst. Für den Baubeginn der Vorbelastungsaufschüttung wird ein Antrag auf vorzeitigen Baubeginn beim LFI gestellt.

Die Genehmigungsplanung wurde dem LFI am 22. Februar 2006 zur Prüfung der förderfähigen Kosten übergeben.

VIII.2. „ABSCHNITT 2B“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER EINMÜNDUNG DER MECKLENBURGSTRASSE BIS ZUR GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE

Die Genehmigungsplanung wurde von der ARGE vorgelegt und an die Landeshauptstadt Schwerin zur Erteilung einer Baugenehmigung übergeben. Die wasserrechtliche Genehmigung liegt mit Datum vom 25. April 2006 vor. Die Unterlagen zur baufachlichen Prüfung wurden im November 2005 an das Straßenbauamt übergeben. Die Feststellungen sind abgearbeitet. Die geänderten Unterlagen sind dem SBA am 24. Februar 2006 zur erneuten Prüfung übergeben worden. Der baufachliche Prüfvermerk für die Freianlagen und Ingenieurbauwerke liegt seit 4. April 2006 vor. Dieser Abschnitt wird der neuen Förderperiode zugeordnet, damit sind die Verträge zur Ausführung der Leistungen ab dem 1. Januar 2007 möglich. Die Ausführungsplanung wird entsprechend angepasst.

Die Genehmigungsplanung wurde dem LFI am 22. Februar 2006 zur Prüfung der förderfähigen Kosten übergeben.

VIII.3. „ABSCHNITT 3A“ – PROMENADE AN DER GRAF-SCHACK-ALLEE VON DER GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE BIS ZUR SCHLOSSBRÜCKE

Der europaweite Architektenwettbewerb ist abgeschlossen. Die Gespräche mit den ausgewählten Architekten- und Ingenieurbüros wurden bis Mitte Januar 2006 abgeschlossen. Die Vergabe der Planungsleistung ist erfolgt. Der Auftrag wurde Mitte Februar 2006 an die Planungsgemeinschaft Merkel Ingenieur Consult Schwerin und Planungsgruppe Hass erteilt. Die Vorplanung lag Ende März 2006 vor. Eine Vorlage zur Vorstellung der Gestaltung in den Aufsichtsgremien ist in Vorbereitung.

Die Planung erfolgt in enger Abstimmung zum Gestaltungsentwurf „Alter Garten“ des Landes M-V.

Der Vorentwurf wird zur Zustimmung vorgelegt.

VIII.4. „ABSCHNITT 4B“ – PROMENADE VON DER KURVE HINTER DEM RESTAURANT „WALLENSTEIN“ BIS ZUR NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL

Der europaweite Architektenwettbewerb ist abgeschlossen. Die Auswahlgespräche mit den ausgewählten Architekten- und Ingenieurbüros wurden bis Mitte Januar 2006 abgeschlossen. Die Vergabe der Planungsleistung ist erfolgt. Der Auftrag wurde Mitte Februar 2006 an die INROS Lackner AG Schwerin erteilt. Die Vorplanung lag Ende März 2006 vor. Eine Vorlage zur Vorstellung der Gestaltung in den Aufsichtsgremien ist in Vorbereitung.

Der Vorentwurf wird zur Zustimmung vorgelegt.

VIII.5. „ABSCHNITT 5A“ – PROMENADE MIT KAIKANTE VON DER NORDEINFAHRT MARSTALL-HALBINSEL BIS ZUR AMTSTRASSE

Um keine weiteren Verzögerungen zuzulassen hat die Landeshauptstadt die Vermessung, die Baugrunduntersuchung und die Planungsleistung für das Gesamtvorhaben „Am Beutel“ zusammen mit dem Büro Tiefbauprojekt Schwerin soweit vorangetrieben, dass die ersten Unterlagen Ende Dezember 2005 zur fachlichen Prüfung beim Straßenbauamt Schwerin eingereicht werden konnten. Durch die Landeshauptstadt wurden die notwendigen Vereinbarungen und Zustimmungen sowie die Unterlagen zur Gründung im Februar 2006 nachgereicht. Die Übergabe der Unterlagen an das LFI ist zeitlich sowie auch inhaltlich abgestimmt.

Die fachliche Prüfung ist abgeschlossen. Die für das Fördermittelverfahren notwendigen Unterlagen sollen dem LFI mit dem Nachweis der Eigentümeraufstellung bzgl. der für die Vereinsverlagerungen erforderlichen Grundstücke sowie der wasserrechtlichen Genehmigung Mitte Mai dieses Jahres vorliegen.

Die Beauftragung der BUGA GmbH mit der Betreuung der Gesamtmaßnahme ist erfolgt.

Nach Vorlage des Fördermittelbescheides wird die weitere Beauftragung der Planungsleistung zur Ausschreibung der Bauleistungen und zur Ausführungsplanung vorgenommen. Die Realisierung der Baumaßnahmen muss bis zum 30. September 2007 abgeschlossen sein. Der Verwendungsnachweis ist bis zum 31. März 2008 an das LFI zu übergeben.

IX. AUSSTELLUNGSKONZEPT

Das BUGA-Ausstellungskonzept wurde am 27. Februar 2006 durch die Stadtvertretung bestätigt. Die Hinweise, Ergänzungen und Berichtigungen aus dem Zustimmungsverfahren wurden in das Ausstellungskonzept eingearbeitet. Auf der Grundlage des Konzeptes werden derzeit einzelne Themen und Aufgabenkomplexe weiterbearbeitet. Im Rahmen der weiteren Planung werden u. a. folgende Themen bearbeitet:

- Auswahl der Planer für die Ausstellungsfreianlagen
- Variantendarstellung für die Wasserquerung im Bereich Schlossbucht – Garten am Marstall (inkl. einer Auflistung von Nachnutzungsvarianten)
- Hallen – technische Lösungen für den Gewächshausbau. Eine erste Kostenschätzung ist bei der Gesellschaft in 17. KW eingegangen und wird derzeit ausgewertet.

Der Hauptausschuss wird im Juni 2006 über den aktuellen Stand informiert.

X. INFRASTRUKTUR – VERKEHR

X.1. VERKEHRSKONZEPT

Das Verkehrskonzept für die BUGA 2009 wurde Ende März 2006 fertig gestellt und lag dem Aufsichtsrat der BUGA GmbH in seiner Sitzung am 21. April 2006 vor. Der Aufsichtsrat folgte der positiven Empfehlung des Beirates für „Planung, Verkehr und Umwelt“ vom 12. April 2006 und bestätigte das Verkehrskonzept. Das Konzept wird in die städtischen Gremien zur Zustimmung im Mai dieses Jahres eingebracht.

Schwerpunkt der letzten Aktivitäten war die Abstimmung mit dem Nahverkehr Schwerin zum Einsatz der Straßenbahn für den Shuttle-Verkehr und die Klärung der Verfügbarkeit der Liegenschaften für die konzipierten Besucherstellplätze für PKW's.

Für die Stellplätze der Busse steht der Verkehrshof des Schweriner Nahverkehrs zur Verfügung. Die einzelnen Flächen sind mit dem Nahverkehr abgestimmt.

XI. LIEGENSCHAFTEN

An der vertraglichen Umsetzung der einzelnen Liegenschaftsangelegenheiten auf Grundlage der „Vereinbarung zur Regelung liegenschaftlicher Fragen im Zusammenhang mit der BUGA“ zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem Land M-V wird weiter gearbeitet.

Am 15. Februar 2006 wurde zwischen dem Finanzministerium und der Landeshauptstadt Schwerin grundsätzlich Einigkeit bzgl. der liegenschaftlichen Vereinbarungen zum „Garten des 21. Jahrhunderts“, der Schlosspromenade (mit Ausnahme des Abschnittes 5 A) und dem Küchengarten erzielt. Das Finanzministerium hat zugesichert, die entsprechenden Vertragsentwürfe kurzfristig zuzusenden. Einige Vertragsentwürfe liegen der Landeshauptstadt seit dem 20. März 2006 vor. Die Landeshauptstadt hat das Finanzministerium angeschrieben und die weiteren, für April 2006 zugesagten Vereinbarungsentwürfe angemahnt. Offen ist insbesondere die mehrfach angekündigte Herreichung des Besitzüberlassungsvertrages für den Küchengarten.

BERICHT ZUM ARBEITSSTAND UMLAND / PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT MARKETING

Im Folgenden sind die Ergebnisse seit der letzten Information des Hauptausschusses sowie das weitere Vorgehen für die einzelnen Teilbereiche dargestellt:

I. UMLAND

In dem vorliegenden Verkehrskonzept zur Bundesgartenschau sind die Belange zur verkehrstechnischen Anbindung der BUGA-Umlandprojekte aufgenommen worden. Der „BUGA-Radstern“ spiegeln sich darin wieder und bilden damit die Basis zur Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen, welche in enger Zusammenarbeit des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg mit den kommunalen Trägern weiter zur Umsetzung gebracht werden sollen.

II. PRESSE / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Auch in den zurückliegenden Wochen präsentierte die BUGA GmbH auf zahlreichen Messen und Veranstaltungen das Ausstellungskonzept mit dem neuen Erscheinungsbild der Öffentlichkeit. Hierzu zählten das Frühlingsfest in der Möbelstadt Rüdow am 1. und 2. April d. J. sowie die Messe „Mitten im Leben 50+“ vom 21. bis 23. April d. J. in der Schweriner Sport- und Kongresshalle. Nach Veranstalterangaben wurde letztere von ca. 15 000 Gästen besucht.

Im Rahmen der Veranstaltung des DGB „Tanz in den Mai“ am 30. April d. J. auf dem Alten Garten in Schwerin nutzte die BUGA GmbH diese Plattform, um das Ausstellungskonzept auch dem jüngeren Publikum vorzustellen.

Auf Einladung verschiedenster Vereine und Verbände wurden zahlreiche Fachvorträge und Präsentationen gehalten, darunter am 26. April d. J. beim Klöndör e.V. im Freilichtmuseum in Schwerin-Mueß sowie am 12. April d. J. beim Sozialverband Deutschland/Ortsverband Schwerin-Lankow.

Am 28. März 2006 fanden konstruktive Gespräche beim DEHOGA-Verband Mecklenburg-Vorpommern e.V. in Schwerin zum Gastronomiekonzept der Bundesgartenschau statt.

Mit der turnusmäßigen Schulung der Seniorentainer ESIG am 6. April d. J. wurden die Teilnehmer über den aktuellen Planungsstand zur Bundesgartenschau informiert. Dieses ist Grundvoraussetzung dafür, dass bei Veranstaltungen und Vorträgen in unterschiedlichen Vereinen und Verbänden in Schwerin und der umliegenden Region das BUGA-Thema transportiert werden kann.

In Kooperation mit der Schweriner Volkszeitung konnte am 19. April d. J. auf dem Altstädtischen Markt das erste Exemplar der 2. Auflage des Gartenbuches „Mein Garten – Für Gemüse“ symbolisch dem Kreisverband der Gartenfreunde Schwerin e.V. überreicht werden.

Mit der Einrichtung des BUGA-Info-Points seit dem 1. April d. J. in der Touristinformation am Markt 14 kommt die BUGA GmbH dem Erfordernis näher, die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin mit den touristischen Angeboten enger zu verknüpfen. Die geschulten BUGA-Stadtführer nutzen diese Plattform als Ausgangspunkt für die seit Anfang April d. J. von der Stadtmarketinggesellschaft mbH angebotenen BUGA-Führungen.

III. MARKETING

Zum diesjährigen „MV-Tag 2006“ am 17. und 18. Juni in Ludwigslust, erfolgt in enger Kooperation mit der Staatskanzlei, der Stadt Ludwigslust und der mit der Ausrichtung beauftragten Messeagentur die Vorbereitungen zur Präsentation der Bundesgartenschau 2009.

Die BUGA GmbH wird sich neben dem Zelt der Landesregierung präsentieren. Der Garten- und Landschaftsbauverband Mecklenburg-Vorpommern ist mit einem gärtnerischen Ausstellungsbeitrag in der vorgesehenen Präsentation eingebunden. Das Landwirtschaftsministerium wird diese Präsentation fördern.

Das überarbeitete Gestaltungskonzept (Corporate Design) für die BUGA GmbH wurde vom Aufsichtsrat am 23. Februar 2006 in einer Sondersitzung beschlossen. Vorab erfolgte am 31. Januar 2006 die Befassung des Beirates für „Veranstaltungsplanung und Programm, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing“ mit diesem Konzept.

Erfolgreich wurden sowohl die Thematik der „Sieben Gärten mittendrin“ wie auch die Landeshauptstadt Schwerin mit der Einbindung einer grafischen Umsetzung des Schlosses platziert.

Derzeit wird weiter intensiv an der neuen Internetpräsentation der Bundesgartenschau gearbeitet. Dabei finden Abstimmungen zur Einbindung regionaler Anbieter statt. Im Mittelpunkt der Abstimmung steht das Corporate Design sowie die erforderliche Funktionalität und Flexibilität der Page. Zum Anfang des dritten Quartals dieses Jahres ist die Fertigstellung der Präsenz geplant.

In verschiedenen Printprodukten unterschiedlicher Vereine und Verbände wird sich die Bundesgartenschau mit Ihrem Leitmotiv und dem Ausstellungskonzept darstellen und somit weitere Zielgruppen ansprechen. Zudem präsentiert sich die Bundesgartenschau auf dem BUGA-Lindenfest am 27. Mai d. J. in Zusammenarbeit mit dem NDR in ihrem neuen Erscheinungsbild. Zu diesem Anlass werden entsprechende Fahnen, Sonnenschirme, Banner und Bspannungen für die Werbetürme des NDR produziert.

Die touristischen Anbieter der Region werden in den nächsten Tagen und Wochen entsprechend einem aufgestellten Verteiler mit dem aktuellen Basisflyer ausgestattet. Ergänzt wird dieses mit Imageplakaten zur Bundesgartenschau 2009. Somit ist die Bundesgartenschau rechtzeitig zur touristischen Hauptsaison im Blickfeld der Besucher der Region präsent.

Im Bereich Vertrieb wurde ein Zeit-/Maßnahmenplan für die Vertriebsaktivitäten 2006 bis 2009 entworfen. Dieser berücksichtigt u. a. Themen wie das Ticketing, den Aufbau eines Service-Centers sowie eines Vorverkaufstellennetzes, Maßnahmen zur Bewerbung von Einzelbesuchern, Gruppen und der Bustouristik sowie der Reisebranche im Allgemeinen und die Planung und Umsetzung von Kooperationen mit touristischen Partnern.